

Meridian erbohrt signifikante hochgradige VMS-Goldmineralisierung: 75,6m @ 4,6g/t AuEq

20.11.2024 | [IRW-Press](#)

Die Entdeckung des goldhaltigen VMS-Systems könnte die Zukunft von Santa Helena verändern

LONDON, 20. November 2024 - [Meridian Mining UK. S](#) (TSX: MNO), (Frankfurt/Tradegate: 2MM) (OTCQX: MRRDF) ("Meridian" oder das "Unternehmen") freut sich, den bisher bedeutendsten hochgradigen goldhaltigen VMS-Bohrabschnitt aus der Au-Cu-Ag & Zn VMS-Lagerstätte Santa Helena ("Santa Helena") bekannt zu geben. CD-605 ergab eine seitliche Erweiterung von 75,6 m @ 4,6 g/t AuEq / 3,1 % CuEq (3,0 g/t Au, 1,0 % Cu, 30,2 g/t Ag & 2,5 % Zn) auf 32,4 m ("Abbildung 1"), wo sich die Lagerstätte in Richtung einer hochgradigen goldreichen VMS-Domäne bewegt hat. CD-605 ist ein offenes Gebiet mit potenziell bedeutendem Potenzial für weitere Erweiterungen entlang des Streichs und neigungsabwärts. Die Bohrungen sind im Gange und weitere Ergebnisse stehen noch aus.

HÖHEPUNKTE DER HEUTIGEN BERICHTERSTATTUNG

- Meridian's CD-605 bohrt 75,6m @ 4,6g/t AuEq / 3,1% CuEq bei Santa Helena;
- Santa Helena weist eine bedeutende golddominante VMS-Mineralisierung auf, wobei CD-605 mit 75,6 m @ 3,0 g/t Au, 1,0 % Cu, 30,2 g/t Ag und 2,5 % Zn aus 32,4 m eine Verbindung zwischen den historischen Ressourcengebieten herstellt;
- Die hochgradige Gold-VMS-Mineralisierung von Santa Helena ist entlang des Streichs und neigungsabwärts weiterhin offen;
- o Die Bohrungen werden fortgesetzt, um weitere Erweiterungen dieser hochgradigen Goldmineralisierung zu erproben;
- o Höchster Silbergehalt mit 507g/t Ag , der bisher im Cabaçal VMS Belt gefunden wurde;
- Der CD-605 Au-Cu-Ag- & Zn-Abschnitt verbindet Santa Helena nun mit einem kontinuierlichen hochgradigen System von ~1,4 km;
- Das Ressourcenprogramm Santa Helena liefert weitere oberflächliche hochgradige Au-Cu-Ag- und Zn-Mineralisierungen;
- o CD-601: 13,1m @ 6,6g/t AuEq / 4,4% CuEq aus 94,5m;
- o CD-591: 5,0m @ 8,9g/t AuEq / 5,9% CuEq aus 23,4m;
- o CD-583: 8,8m @ 2,6g/t AuEq / 1,7% CuEq aus 15,5m; und
- o CD-573: 9,7m @ 3,2g/t AuEq / 2,1% CuEq aus 55,0m.

*Siehe technische Anmerkung für die Schätzung der tatsächlichen Mächtigkeit und separate AuEq- und CuEq-Gleichungen.

Herr Gilbert Clark, CEO, kommentiert: "CD-605 ist ein potenzieller Wendepunkt für die Aussichten von Santa Helena und für den gesamten VMS-Gürtel. Wir haben nun festgestellt, dass die westlichen Ressourcenerweiterungen von Santa Helena eine hochgradige goldhaltige VMS-Domäne beherbergen, dass die hochgradige Goldmineralisierung über den gesamten Abschnitt hinweg konsistent ist und dass sie offen bleibt. CD-605 und unsere anderen benachbarten Ergebnisse zeigen, dass wir hochgradiges Gold und andere Basismetalle in einem Gebiet mit spärlichen historischen Bohrungen, die nur teilweise beprobt wurden, durchschneiden. Santa Helena beherbergt nun eine durchgehende Schicht mit hochgradiger Cu-Au-Ag- und Zn-Mineralisierung, die sich über 1,4 km erstreckt, mit einem VMS-Horizont von bis zu ~28 m tatsächlicher Mächtigkeit in offener Tiefe, der weiterhin offen ist. Für den größeren VMS-Gürtel Cabaçal wissen wir nun, dass das Explorationspotenzial für hochgradige Gold- und Basismetall-VMS-Lagerstätten weiter erhöht ist."

SANTA HELENA-BOHRERGERBNISSSE

Das Bohrprogramm bei Santa Helena lieferte weiterhin zahlreiche Gold-Kupfer-Silber- und Zinkergebnisse. Wichtige Ergebnisse lieferten insbesondere die Bohrungen im offenen westlichen Sektor der Lagerstätte, wo der Minenhorizont aufgrund der kolluvialen Bedeckung an der Oberfläche nur schwach ausgeprägt ist. Historische Modellierungen (Abbildung 2") hatten zuvor einen Bruch in der Interpretation der VMS-Mineralhülle an dieser Stelle eingefügt. Das Unternehmen stellte jedoch fest, dass seine jüngsten geophysikalischen Untersuchungen eine starke Anomalie aufzeigten, die sich von Santa Helena aus ohne Unterbrechung nach Westen erstreckt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77523/20112024_DE_MNO_NR_de.001.jpeg

Abbildung 1: Die heute gemeldeten Bohrerergebnisse von Santa Helena und frühere Highlights.

CD-605 hat den Kern eines hochgradigen Gold-VMS-Systems durchschnitten und lieferte einen Bohrlochschnitt von 75,6 m @ 4,6 g/t AuEq / 3,1 % CuEq aus 32,4 m und enthält besonders starke Goldmineralisierungen. Die Datenbank der Bohrlöcher von Santa Helena enthielt vor diesem Abschnitt nur sechzehn Proben mit einem Goldgehalt von über 10 g/t. CD-605 ergab sieben einzelne VMS-Proben über 10 g/t Gold bis zu einem Spitzenwert von 14,2 g/t Au (der dritthöchste Wert in der Datenbank von Santa Helena). CD-605 wies auch eine starke bis hochgradige Silbermineralisierung auf, einschließlich der bisher höchsten gemessenen Menge von 507 g/t Ag.

Zu den Unterabschnitten des 75,6 m langen Abschnitts CD-605 gehören:

- 7,2m mit 7,2g/t Au, 1,0% Cu, 20,9g/t Ag & 1,0% Zn aus 34,4m;
- 8,3m mit 6,1g/t Au, 1,3% Cu, 4,2g/t Ag & 0,8% Zn aus 46,1m;
- 2,7m mit 8,9g/t Au, 1,2% Cu, 18,0g/t Ag & 1,1% Zn aus 61,8m;
- 9,4m @ 4,1g/t Au, 3,2% Cu, 107,3g/t Ag & 2,1% Zn aus 78,2m; und
- 8,3m @ 1,4g/t Au, 0,7% Cu, 63,2g/t Ag & 9,9% Zn aus 97,1m.

Die Bleigewinnung wird erst nach Abschluss eines metallurgischen Programms in die Goldäquivalentformel aufgenommen.

CD-605 baut auf den vor kurzem gemeldeten Bohrerergebnissen in diesem Gebiet auf. CD-539 lieferte zunächst 40,4 m @ 1,8 g/t AuEq / 1,2 % CuEq aus 16,9 m in dieser westlichen Position Pressemitteilung von Meridian Mining vom 23. September 2024.

. Dieses Ergebnis erweiterte die Grenzen der Mineralisierung bis zu 55 m west-nordwestlich von Meridians CD-411, das 22,5 m @ 1,9 g/t AuEq aus 11,0 m ergab Pressemitteilung von Meridian Mining vom 10. Januar 2024.

. CD-600 ergab 45,8 m @ 1,6 g/t AuEq / 1,1 % CuEq aus 15,0 m, die seitlich der Position CD-539 gebohrt wurden. Das Ergebnis von CD-605 erweitert die Mineralisierung nun um eine Strecke von 106 m westlich von CD-411, jedoch mit einem Wechsel zu einem goldreichen Sektor des VMS-Systems und auf halbem Weg über die Lücke im vorherigen VMS-Hüllenmodell (Abbildung 2"). CD-605 endete bei 168,7 m in der Nähe einer Fußwandmineralisierung (4,5 m mit 1,1 % Zn, 0,1 g/t Au und 2,2 g/t Ag aus 162,0 m). CD-605 weist auf eine Verstärkung der Goldmineralisierung in der Haupt-VMS-Schicht westlich von CD-539 und CD-600 hin. Die Ergebnisse eines weiteren Bohrlochs stehen noch aus und weitere Bohrungen sind in Planung.

Die tatsächliche Mächtigkeit der Goldmineralisierung von CD-605 wird derzeit noch interpretiert; weitere Fächerbohrungen sind im Gange. Die drei aktuellen Fächerbohrungen bestätigen, dass der Abschnitt eine Erweiterung des bekannten Au-Cu-Ag- und Zn-Minenhorizonts Santa Helena ist und eine Mächtigkeit von bis zu 15-17 m aufweist. Das VMS-Paket Santa Helena im Osten kann bis zu einer Mächtigkeit von 28 m variieren.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77523/20112024_DE_MNO_NR_de.002.png

Abbildung 2: Längsansicht in Richtung Norden (oben) und Draufsicht (unten), die die Ausdehnung der neu durchschnittenen Mineralisierung im Verhältnis zu den 2008 am Ende der Mine interpretierten Ausdehnungen der VMS-Schicht zeigt.

In Verbindung mit erhöhten Gold- und Silberwerten weisen die drei Fächerlöcher erhöhte Bismutwerte auf, die einen Spitzenwert von 326 ppm erreichen. Bei der Lagerstätte Cabaçal kam es im Cu-Au-Ag-VMS-System zu einem Goldüberdruck in einem späteren Stadium mit erhöhten Wismutwerten. Diese Geochemie ist in Lagern wie La Ronde-Penna zu beobachten, das wie Cabaçal einen subvulkanischen Tonalit-Intrusionskörper aufweist, der zu den Metallverbindungen beiträgt. Der Azimut von CD-605 liegt zwar in einem geringeren Winkel zum VMS-Trend, jedoch in einem größeren Winkel zu einem

nach Nordosten verlaufenden Gradienten in der Wiederaufladbarkeit. Die Bedeutung dieses Gradienten muss noch bestimmt werden, könnte aber einen konvergierenden strukturellen Trend markieren. In dieser Region und im weiteren Verlauf der Lagerstätte werden weitere Schrägbohrungen durchgeführt, um festzustellen, ob die Goldpopulation in Verbindung mit den Querstrukturen eine Richtungsabhängigkeit aufweist.

Ein interessanter Aspekt des Lagers La Ronde - Penna ist die Tatsache, dass die VMS-Linsen in verschiedenen stratigrafischen Intervallen gestapelt sind. Da der Cabaçal-Gürtel durch ein leichtes Gefälle gekennzeichnet ist, gibt es zwischen dem subvulkanischen Intrusionssystem und der bekannten VMS-Mineralisierung der Lagerstätten Santa Helena und Cabaçal eine beträchtliche Fläche an unerforschter Stratigraphie. Angesichts des Potenzials für eine Goldmineralisierung im Zusammenhang mit dem synvulkanischen Ereignis und der anschließenden Einführung/Remobilisierung in der nachfolgenden Deformationsgeschichte gibt es eine Reihe von denkbaren Zielen. Diese können im Vergleich zu den mit Basismetallen dotierten VMS-Lagerstätten der Cabaçal-Mine und Santa Helena unterschiedliche geophysikalische Signaturen aufweisen.

SANTA HELENA INFILL-BOHRPROGRAMM

Im Rahmen des laufenden Ressourcenprogramms bei Santa Helena werden weitere interessante Ergebnisse über den zentralen Teil des historischen Minengebiets gemeldet (Tabelle 1"). Diese beinhalten:

CD-573: ergab 9,7m @ 3,2g/t AuEq / 2,1% CuEq aus 55,0m und 3,8m @ 4,0g/t AuEq / 2,7% CuEq aus 68,0m. Dies deckt sich mit dem Haupthorizont der VMS-Mine. Ein tieferer Horizont mit 2,6 m @ 4,2 g/t AuEq / 2,8 % CuEq aus 82,6 m könnte eine gestapelte Linse eines zweiten Horizonts oder möglicherweise Teil einer Fußwand-Zufuhrzone sein.

CD-601: Dieses Bohrloch wurde im Minenbereich niedergebracht, um das Hohlraummodell zu testen, und bestätigte eine kontinuierliche hochgradige Mineralisierung mit 13,1 m @ 6,6 g/t AuEq / 4,4 % CuEq auf 94,5 m.

Infill-Bohrungen im ansteigenden östlichen Sektor der Lagerstätte, 80 bis 175 m östlich der Grenze der historischen Ressource, lieferten mehrere oberflächliche Ergebnisse:

- CD-577: 10,5 m @ 2,0 g/t AuEq / 1,3 % CuEq aus 22,1 m;
- CD-582: 5,7m @ 2,0g/t AuEq / 1,3% CuEq aus 28,1m;
- CD-583: 8,8m @ 2,6g/t AuEq / 1,7% CuEq aus 15,5m; und
- CD-591: 5,0m @ 8,9g/t AuEq / 5,9% CuEq aus 23,4m.

Das Infill-Programm wird fortgesetzt, und weitere Ergebnisse stehen noch aus.

EXPLORATION UPSIDE

Die westlich von Santa Helena und bei der Mine Cabaçal identifizierten Ergebnisse sind wichtig, da sie zeigen, dass das Fehlen von Analysedaten in historischen Bohrungen nicht das Fehlen einer Mineralisierung bedeutet. Die Optionen zur Erweiterung des Fußabdrucks der Bohrungen bei Santa Helena werden derzeit evaluiert. In den westlichsten Linien der historischen Bohraufzeichnungen wurden nur wenige oder gar keine Proben entnommen. Die geophysikalische Reaktion nimmt nach Westen hin ab - es muss noch ermittelt werden, ob dies ein abfallendes und tiefer werdendes System widerspiegelt, wobei die Gradienten-Array-IP-Techniken Methoden zur Suche in geringer Tiefe sind, oder ob die Lagerstätte seicht ist und eine nicht beprobte verwitterte Mineralisierung vorhanden ist.

Eine wichtige Beobachtung ist, dass kolluviales Material, das von den angrenzenden Böschungen abgeschüttet wurde, die geochemische Reaktion der reichhaltigen Mineralisierungszone von CD-605 an der Oberfläche maskierte. Eine Reihe von historischen Bohrlöchern wurde in dieser aufladbaren Zone gebohrt, jedoch liegen nur teilweise Analysedaten vor, wodurch eine Lücke in der Interpretation des VMS-Horizonts entstand, der sich über eine Strecke von ~108 m erstreckte ("Abbildung 2") und sich vor diesen jüngsten Ergebnissen verjüngte. Die heutigen Ergebnisse unterstreichen insbesondere, dass systematische Probandaten erforderlich sind und dass Gebiete mit subtilen oder gar keinen geochemischen Reaktionen an der Oberfläche entlang des Steilhangkorridors aufgrund der Maskierungseffekte des Deckgebirges dennoch eine bedeutende oberflächennahe Mineralisierung aufweisen können.

ÜBER MERIDIAN

Meridian Mining konzentriert sich auf:

- Die Erschließung und Exploration des Gold-Kupfer-Projekts Cabaçal VMS im fortgeschrittenen Stadium;
- Die erste Ressourcendefinition bei der zweiten höhergradigen VMS-Liegenschaft bei Santa Helena als erste Stufe der Erschließungsstrategie des Cabaçal-Hubs;
- Exploration des VMS-Gürtels von Cabaçal auf regionaler Ebene, um die Strategie des Cabaçal-Hubs zu erweitern; und
- Exploration im Jaurú- und Araputanga-Grünsteingürtel (alle oben genannten Gebiete im Bundesstaat Mato Grosso, Brasilien).

Der technische Bericht zur vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (der "technische PEA-Bericht") vom 30. März 2023 mit dem Titel: "Technischer Bericht zum Gold-Kupfer-Projekt Cabaçal gemäß NI 43-101 und vorläufige wirtschaftliche Bewertung, Mato Grosso, Brasilien" beschreibt einen Nettogegenwartswert (NPV)⁵ nach Steuern von 573 Millionen USD und einen IRR von 58.4 % IRR bei Kapitalkosten vor der Produktion von 180 Mio. USD, was zu einer Kapitalrückzahlung in 10,6 Monaten führt (unter der Annahme eines Metallpreisszenarios von 1.650 USD pro Unze Gold, 3,59 USD pro Pfund Kupfer und 21,35 USD pro Unze Silber). Cabaçal weist für die ersten fünf Jahre niedrige All-in-Sustaining-Costs von 671 USD pro Unze Goldäquivalent auf, was auf eine hohe metallurgische Ausbeute, ein niedriges Abraumverhältnis von 2,1:1 während der gesamten Lebensdauer der Mine und das niedrige Betriebskostenumfeld in Brasilien zurückzuführen ist.

Die Mineralressourcenschätzung von Cabaçal besteht aus angezeigten Ressourcen von 52,9 Millionen Tonnen mit 0,6 g/t Gold, 0,3 % Kupfer und 1,4 g/t Silber und abgeleiteten Ressourcen von 10,3 Millionen Tonnen mit 0,7 g/t Gold, 0,2 % Kupfer und 1,1 g/t Silber (bei einem Cutoff-Gehalt von 0,3 g/t Goldäquivalent). Das Minengebiet Santa Helena ergab ein erstes Explorationsziel mit einem Tonnagebereich von 3,2 bis 7,2 Mio. Tonnen mit einem Gehalt von 3,0 bis 3,2 g/t AuEq*, was einen potenziellen hochgradigen Metallbestand von 306.000 bis 763.000 Unzen AuEq ergibt, der sich in einem Umkreis von 10 km um den geplanten Mühlenstandort Cabaçal befindet.

Den Lesern wird empfohlen, den technischen PEA-Bericht in seiner Gesamtheit zu lesen. Der technische PEA-Bericht kann auf der Website des Unternehmens unter www.meridianmining.co und im Profil des Unternehmens auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca eingesehen werden.

Die qualifizierten Personen für den technischen PEA-Bericht sind: Robert Raponi (P. Eng), leitender Metallurge bei Ausenco Engineering), Scott Elfen (P. E.), Global Lead Geotechnical and Civil Services bei Ausenco Engineering), Simon Tear (PGeo, EurGeol), Principal Geological Consultant von H&SC, Marcelo Batelochi, (MAusIMM, CP Geo), Geological Consultant von MB Geologia Ltda, Joseph Keane (Mineral Processing Engineer; P.E), von SGS, und Guilherme Gomides Ferreira (Mine Engineer MAIG) von GE21 Consultoria Mineral.

Im Namen des Verwaltungsrats von Meridian Mining UK S

Herr Gilbert Clark - Geschäftsführer und Direktor

[Meridian Mining UK S](http://www.meridianmining.co)

E-Mail: info@meridianmining.co

Tel.: +1 778 715-6410 (BST)

Bleiben Sie auf dem Laufenden, indem Sie sich hier für News Alerts anmelden:

<https://meridianmining.co/contact/>

Folgen Sie Meridian auf Twitter: <https://twitter.com/MeridianMining>

Weitere Informationen finden Sie unter: www.meridianmining.co

In Europe:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Technische Hinweise: Die Proben wurden im ALS-Labor in Lima, Peru, analysiert. Die Proben wurden

getrocknet und zerkleinert, wobei 70 % über 85 % über 200 µm gingen. Die routinemäßigen Goldanalysen wurden mittels Au-AA24 (Brandprobe einer 50-g-Charge mit AAS-Abschluss) durchgeführt. Hochgradige Proben (>10g/t Au) werden mit einem gravimetrischen Abschluss (Au-GRA22) und Basismetallanalysen mit den Methoden ME-ICP61 und OG62 (vier Säureaufschlüsse mit ICP-AES-Abschluss) wiederholt. Sichtbare Goldabschnitte werden mittels der Metall-Sieb-Brandprobenmethode Au-SCR21 beprobt. Die Proben werden in den sicheren Einrichtungen des Unternehmens aufbewahrt, bis sie von Mitarbeitern und kommerziellen Kurieren an das Labor geliefert werden. Brei und grober Ausschuss werden zurückbehalten und zur Lagerung an das Unternehmen zurückgegeben. Das Unternehmen sendet eine Reihe von Qualitätskontrollproben ein, einschließlich Leerproben und Gold- und Polymetallstandards, die von Rocklabs, ITAK und OREAS geliefert werden und die Qualitätskontrollverfahren des Labors ergänzen. Ungefähr 5 % der archivierten Proben werden zur Analyse durch ein unabhängiges Labor geschickt, einschließlich aller Partien, die nach einer Diskussion mit dem Labor QAQC-Ausreißer aufweisen. Bei den Proben von BP Minerals wurden Gold mittels Brandprobe und Basismetalle mittels dreifachem Säureaufschluss und ICP-Abschluss im Labor von Nomos in Rio de Janeiro analysiert. Silber wurde durch einen Königswasseraufschluss mit Atomabsorptionsabschluss analysiert. Die tatsächliche Mächtigkeit wird als 70-90 % der Schnittbreite angesehen, mit Ausnahme der niedrigwinkligen Löcher CD-600 und CD-605, die als ~20 % der tatsächlichen Mächtigkeit angesehen werden. Die Zahlen und Intervalle der Analyse sind auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Goldäquivalente für Santa Helena basieren auf der metallurgischen Gewinnung aus der historischen Ressourcenberechnung, die mit Preisprognosen aktualisiert wurde, die mit der PEA von Cabaçal abgestimmt sind. $AuEq (g/t) = (Au(g/t) * 65\%Wiederfindung) + (1,492 * Cu(\%) * 89\%Wiederfindung) + (0,474 * Zn\% * 89\%Wiederfindung) + (0,013 * Ag(g/t) * 61\%Wiederfindung)$. $CuEq (\%) = (Cu(\%) * 89\%Wiederfindung) + (0,318 * Zn\% * 89\%Wiederfindung) + (0,67 * Au(g/t) * 65\%Wiederfindung) + (0,0087 * Ag(g/t) * 61\%Wiederfindung)$. Metallurgische Testarbeiten sind derzeit im Gange, um die Gewinnung in den primären Lithologien und im Saprolit zu bewerten; die Formeln werden auf der Grundlage der überarbeiteten Gewinnungspreise aktualisiert.

Qualifizierte Person: Erich Marques, B.Sc., FAIG, Chefgeologe von Meridian Mining und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und verifiziert.

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN: Einige Aussagen in dieser Pressemitteilung enthalten zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher inhärente Risiken und Ungewissheiten, wie unter der Überschrift "Risikofaktoren" in Meridians jüngstem Jahresinformationsblatt, das auf www.sedarplus.ca veröffentlicht wurde, dargelegt. Obwohl diese Faktoren und Annahmen von Meridian angesichts der Erfahrungen und Wahrnehmungen des Managements in Bezug auf die gegenwärtigen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen als angemessen angesehen werden, kann Meridian keine Gewähr dafür geben, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Jede zukunftsgerichtete Aussage bezieht sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht wird, und außer in den Fällen, in denen die geltenden Wertpapiergesetze dies vorschreiben, lehnt Meridian jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen.

Tabelle 1: Die in dieser Pressemitteilung berichteten Untersuchungsergebnisse.

Loch-id	Dip	Azi	EOH (m)	Zone	Int (m)	AuEq (g/t)	
CD-605	-22	306	168.7	SHM	75.6	4.6	
					Einschließlich	7.2	6.6
					Einschließlich	8.3	6.0
					Einschließlich	2.7	8.0
					Einschließlich	9.4	8.7
					Einschließlich	8.3	6.5
CD-601	-55	257	118.9	SHM	4.5	0.5	
					Einschließlich	13.1	6.6
					Einschließlich	7.0	11.8
CD-600	-36	310	100.5	SHM	3.7	0.3	
					Einschließlich	45.8	1.6
					Einschließlich	6.3	3.7
CD-597	-45	033	51.3	SHM	2.6	6.4	
					Einschließlich		

					1.2	0.7
					1.4	0.5
CD-594	-46	301	51.1	SHM	6.6	0.7
					2.6	0.5
					2.7	0.5
CD-591	-46	240	64.7	SHM	2.0	0.3
					3.6	0.4
					5.0	8.9
					1.0	0.6
CD-588	-60	187	55.7	SHM	3.3	0.3
					1.8	4.8
				Einschließlich	1.4	5.7
					4.4	2.2
				Einschließlich	1.7	5.1
					5.4	0.6
CD-584	-45	031	46.4	SHM	5.3	0.6
					6.8	0.7
					4.6	0.6
CD-583	-37	134	65.5	SHM	8.8	2.6
				Einschließlich	5.8	3.2
					2.1	0.8
					3.8	1.2
					1.6	0.4
					4.4	0.5
Loch-id	Dip	Azi	EOH	Zone	Int	AuEq
			(m)		(m)	(g/t)
CD-582	-34	077	61.4	SHM	7.1	0.4
					4.1	0.4
					5.7	2.0
					10.1	0.5
					0.9	0.9
CD-577	-42	033	51.1	SHM	10.5	2.0
				Einschließlich	4.3	3.5
					10.7	0.3
CD-573	-76	187	94.9	SHM	9.7	3.2
				Einschließlich	1.7	5.2
				Einschließlich	3.2	4.5
					3.8	4.0
				Einschließlich	2.5	5.8
					2.6	4.2
CD-570	-80	035	45.4	SHM	4.4	0.3
					2.3	2.9
					3.2	0.6
					3.6	0.8

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91458--Meridian-erbohrt-signifikante-hochgradige-VMS-Goldmineralisierung--756m--46g-t-AuEq.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).